

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

Sportanlage Au / Sanierung Naturrasen inkl. Kunstrasenteil und Rundbahn
Kreditbewilligung

L2.2.7

Ausgangslage / Projektinformation

Mit Beschluss vom 6. September 2016 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, für die Sanierung des Naturrasens inkl. des Kunstrasenteils und der Rundbahn der Sportanlage Au ein Kredit von brutto Fr. 440'000.-- inkl. 8% MwSt zulasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Der Naturrasen und die Rundbahn sind 1973 erstellt worden. Sie wurden während 43 Jahren im normalen Rahmen gewartet. Bereits bei einer Expertise im Jahre 2007 wurde auf abträgliche Mängel des Hauptfeldes hingewiesen. Dies stört den ordentlichen Spielverlauf infolge der grossen Unebenheiten beträchtlich. Mittlerweise ist die Abnutzung derart gross, dass sich eine Totalsanierung aufdrängt.

Bei starkem Regen läuft das Wasser beim Naturrasen nicht mehr ab, sodass der Platz für Trainings und Spiele gesperrt werden muss. Die Saugerleitungen sind aufgrund des Alters und der Bauweise zu erneuern. Die Sickerschlitze sind zudem überwachsen und müssen neu erstellt werden. Die Grasnarben müssen abgefräst und entsorgt werden. Die erforderlichen Planien erfolgen mit modernster Lasertechnik und die Gefälle werden normkonform erstellt. Die Ausmasse des Platzes bleiben unverändert. Der Platz wird neu angesät und kann während 3 – 4 Vegetationsmonaten nicht bespielt werden.

Mit dem Einbau eines Kunstrasensegments am vorderen oder hinteren Teil des Platzes soll bei bestimmten Übungen (z.B. Sprints, Koordinationsaufgaben) der Naturrasen geschont werden.

Die Rundbahn weist an vielen Orten Löcher auf, die laufend und sisyphusartig geflickt werden müssen. Die Markierungen sind zum Teil nicht mehr sichtbar. Obwohl in Opfikon kein Leichtathletikverein mehr existiert, erfreut sich die Rundbahn weiterhin einer regen Nutzung durch Einzelsportler und Schule. Der Rückbau und die Entsorgung der Rundbahn sowie ein Realersatz der Tartanbahn durch Rasen oder Kunstrasen wäre kostenmässig deutlich teurer als das geplante Retopping der Rundbahn.

Die beantragten Sanierungsmassnahmen sind für das Jahr 2017 vorgesehen. Der Baubeginn erfolgt nach der Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat voraussichtlich im Frühling 2017. Die Dauer des Bauvorhabens beträgt bei guter Witterung zirka 6 Wochen. Die Sperrfrist bis zur Wiedereröffnung beläuft sich auf zirka 4 Vegetationsmonate. Die Begleitung des Bauvorhabens erfolgt durch den fachmännisch versierten Anlagewart.

Kosten

Gemäss Submissionsverordnung wurden für die Sanierungsmassnahmen im Einladungsverfahren drei Offerten eingeholt. Alle drei Offertsteller verfügen über professionelle Erfahrung in der Konstruktion von Sportrasenplätzen mit guten Referenzen. Die Offerten haben auch für das Jahr 2017 Gültigkeit.

Zulasten der Stadt Opfikon fallen folgende Kosten an:

Naturrasen inkl. MwSt	Fr. 208'361.--
Kunstrasen Teilsegment inkl. MwSt	Fr. 24'138.--
Sanierung Rundbahn inkl. MwSt	Fr. 11'000.--

Total Objektkredit inkl. MwSt Fr. 440'000.--



Es ist mit Kapitalfolgekosten (Abschreibung und Verzinsung) von Fr. 44'000.-- zu rechnen. Beim Zürcher Kantonalverband für Sport wird ein Beitragsgesuch eingereicht. Gemäss dem derzeit gültigen Reglement wird ein Beitrag von ca. Fr. 21'000.-- erwartet.

Erwägungen der RPK

Die RPK hat das vom Stadtrat vorgelegte Projektdossier sorgfältig geprüft. Anlässlich eines Augenscheins vor Ort im Beisein des Präsidenten des Fussballclubs Glattbrugg und des Anlagewartes überzeugten sich die RPK-Mitglieder von der Notwendigkeit der in Aussicht genommenen Sanierungsarbeiten. Im fraglichen Umfeld der betroffenen Plätze bzw. Bahnperimeter ist das Schadensbild klar erkennbar.

Der RPK war es ein Anliegen, aktuelle Informationen über das Clubgeschehen zu erhalten. Der FC Glattbrugg hat 26 Teams beim Fussball Verband der Region Zürich (FVRZ) angemeldet. Es sind derzeit 331 Junioren und 95 Aktive, Senioren und Veteranen als Spieler gemeldet. Für die gute Betreuung und das qualifizierte Training der Spieler stehen 53 gut ausgebildete Trainer 2-3 Mal pro Woche auf dem Platz. Zudem sind 15 Funktionäre tätig, welche diverse Ämter wahrnehmen und den Vorstand des Vereins tatkräftig unterstützen. Im Durchschnitt trainieren 170 Mitglieder täglich auf der Sportanlage Au.

Dem Vorstand, den Trainern und Funktionären ist es bewusst, dass sie täglich einen grossen Beitrag zur Integration von ausländischen Mitgliedern leisten bzw. auch eine soziale Aufgabe für die Stadt Opfikon übernehmen. Mit klaren Regeln und Strukturen schafft der FCG eine Win-Win Situation.

Der zusätzliche Kunstrasenplatz wäre für den FC Glattbrugg eine grosse Entlastung. Die Trainer würden dort die statischen Übungen, welche den Hauptplatz sehr stark beanspruchen, durchführen. Auch das spezifische Torwarttraining könnte auf diesem Platz optimal durchgeführt werden. Bei einer Überbelegung der Sportanlage wäre der Kunstrasenplatz eine gute Alternative für das Training der jüngsten Spieler (G- und F-Junioren im Alter von 5-9 Jahren). Mit einem solchen Kunstrasenplatz könnte der Hauptplatz durch übermässige Beanspruchung sehr stark entlastet werden.

Die Tartanbahn wird unter anderem auch sehr stark von der Allgemeinheit genutzt. Auch die Schulen sind rege Nutzer der Tartanbahn. Die Bahn ist auch bei anderen Sportarten wie z.B. Leichtathletik Clubs der Region sehr beliebt.

Der Vorstand des FC Glattbrugg mit ihrem Präsidenten Ciri Pante sichert der RPK bzw. dem Gemeinderat zu, dass wo immer es möglich ist oder es Sinn macht, die Sanierung mit Fronarbeit zu unterstützen.

Da zwei der drei eingereichten Offerten aus dem Jahre 2015 datieren, wünscht die RPK eine Aktualisierung. Aufgrund der Entwicklung der Preise ergibt sich daraus allenfalls noch eine Kostenreduktion.

Antrag

Gestützt auf die vorstehend formulierten Erwägungen, stellt die RPK mit 5 JA : 0 NEIN dem Gemeinderat den Antrag, den Objektkredit in Höhe von Fr. 440'000.-- zu genehmigen.

Referent: Alex Rüegg

Der Präsident



Peter Bühler

Der Aktuar



Alex Rüegg

Opfikon, 16. November 2016

